



- Weltraum
- Medizin
- Naturwissenschaften
- Technik&Umwelt
- Geowissenschaften
- Kulturwissensc

SUCHE

erweitert >

NEWS

HINTERGRUND

GUT ZU WISSEN

BUCHTIPPS

FOREN

JOBS + PRAKTIKA

MARKTPLATZ

NEWSLETTER

RSS-FEED

KONTAKT

PARTNER

Initiative Brennstoffzelle
Quelle für Wärme und Strom

new-worXs.de

FARBIMPULSE

netigator.de:)

DAMALS

natur.kosmos

JOBS

3D - Konstrukteur (m/w)
Sondermaschinen / Verpackung
Als Konstrukteur arbeiten Sie in einem Team mit 4 Kollegen an der konstruktiven Umsetzung von kundenspezifischen Verpackungsmaschinen für die Befüllung von Pulver, Granulat, stückige und blättrige Produkte der Nahrungsmittel-, Chemie- und a. Stuttgart

Absolvent (w/m) der Fachrichtung

NEWS

19.05.2008 - Astronomie

Wo der Staub das Licht frisst

Partikel im Universum schlucken die Hälfte der Energie, die die Sterne produzieren

Die Galaxien des Universums leuchten in Wirklichkeit doppelt so hell, wie sie von der Erde aus erscheinen. Das hat ein internationales Astronomenteam mit Hilfe eines neuen Modells gezeigt. Verantwortlich für die unerwartet starke Verdunklung ist der **interstellare Staub**: Er schluckt etwa die Hälfte der Energie, die die Sterne in den Galaxien durch Kernfusion produzieren. Das Modell, mit dem die Verteilung des Staubs in den Galaxien genauer als zuvor berechnet werden kann, erlaubt erstmals, verschiedene Messwerte miteinander in Einklang zu bringen und eine ausgeglichene Energiebilanz für das Universum zu berechnen. Über ihre Arbeit berichten Richard Tuffs vom Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg und seine Kollegen.

ANZEIGE

COMPUTER ZEITUNG

CZ und IBM laden zu den Green IT Thementagen ein:

am 21. Mai 2008 in Hamburg

>> Hier anmelden!

in Kooperation mit **IBM**
IBM Deutschland GmbH

Der neuen Entwicklung vorangegangen war eine lange Diskussion, die sich an einer Reihe von unerklärbaren Messwerten entzündet hatte: Wenn Sternenlicht auf interstellare Staubpartikel fällt, wird es teilweise von diesen verschluckt. Dabei erwärmen sich die Teilchen und geben die Energie anschließend



Bei der Galaxie NGC 891 beobachten die Astronomen den Licht-schluckenden Effekt des Staubs besonders deutlich. Bild: C. Howk (JHU), B. Savage (U. Wisconsin), N. A. Sharp (NOAO) WIYN/NOAO/NSF

Weitere News zum Thema:

03.01.2008
Das Nesthäkchen der Planeten
Forscher entdecken den bislang jüngsten Himmelskörper

11.04.2007
Was Stardust im Gepäck hatte
Forscher zweifeln an der Herkunft des Kometenstaubs

10.08.2006
Sternenstaub im Heimcomputer
Nach der Suche nach Außerirdischen können Laien nun auch interstellare Staubteilchen aufspüren

Weitere aktuelle News:

19.05.2008
Die Stadt der Schlangensterne
Bergspitze im Ozean beherbergt Massen der Stachelhäuter

19.05.2008
Wo der Staub das Licht frisst
Partikel im Universum schlucken die Hälfte der Energie, die die Sterne produzieren

17.05.2008
Nukleares Feuer in der Tiefe
Forscher vermuten riesigen Kernreaktor im Erdinneren

17.05.2008
Radikale auf der



AKTUELLES HEFT

VORSCHAU

MEDINFO

SPIELE

ANSPRECHPART

ABO & SERVICE

